



**Castrop
Rauxel**

**Stadt Castrop-Rauxel
(Auftraggeberin)
Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel**

Leistungsbeschreibung
zur Ausschreibung

37-2026-04

**Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung der
Feuerwehr Castrop-Rauxel**

37-2026-04 – Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung

Leistungsbeschreibung

I. Vorbemerkungen

Der Bereich 37 (Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz) der Stadt Castrop-Rauxel vergibt die Reinigung und Reparatur der in Rettungsdienst und Krankentransport verwendeten persönlichen Schutzkleidung (PSA) sowie die Bereitstellung von Mietwäsche an einen externen Dienstleister.

II. Vertragslaufzeit:

Der Auftrag gilt zunächst für den Zeitraum 01.10.2026 bis 30.09.2027

Sollte der Vertrag nicht 3 Monate vor Ablauf von einer der beiden Seiten gekündigt werden, so verlängert sich dieser automatisch um ein weiteres Jahr, längstens jedoch bis zum 30.09.2029.

III. Leistungsumfang

a. Lieferung / Abholung

Die Anlieferung erfolgt in einem festen Turnus zweimal wöchentlich in einem Abstand von jeweils drei Werktagen zwischen 06:45 Uhr und 08:15 Uhr. Die abgeholte Wäsche muss zwingend drei Werktage später wieder angeliefert werden. Eine Nachlieferung ist nicht zulässig. Sollte der angegebene Tag auf einen Feiertag fallen, so haben Abholung und Anlieferung am nachfolgenden Werktag zu erfolgen (Ausschlusskriterium).

Dem Auftragnehmer wird gegen Empfangsbestätigung eine Zugangsmöglichkeit (Zugangstransponder) ausgehändigt um sicherzustellen, dass die Wäsche auch ohne Anwesenheit des Einsatzpersonals abgeholt und angeliefert werden kann.

Anlieferungsstellen sind die beiden Rettungswachen im Stadtgebiet:

- Feuer- und Rettungswache: Frebergstraße 1, 44575 Castrop-Rauxel
- Rettungswache: Industriestraße 55, 44581 Castrop-Rauxel

Der Auftragnehmer stellt an beiden Standorten ausreichend dimensionierte, rollbare Container zur Verfügung.

Die Container dürfen ein Maß von 790 mm in Breite und Länge sowie 1800 mm in der Höhe nicht überschreiten.

37-2026-04 – Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung

Leistungsbeschreibung

Für Infektionswäsche stellt die Wäscherei Wäschesäcke zur Verfügung, die eine eindeutige Unterscheidung zu der normal verschmutzten Wäsche erkennen lassen und eine sichere Handhabung der abgelegten Infektionswäsche ermöglichen (entsprechend den Anforderungen der TRBA250).

b. Mietwäsche

Der Auftragnehmer stellt die im Preisblatt aufgeführten Artikel zur Verfügung. Im Durchschnitt müssen 150 Stück je Artikel beim Auftragnehmer vorgehalten werden. Der Mietpreis ist in die Reinigungskosten pro Stück einzukalkulieren und im Preisblatt anzugeben.

c. Verteilung / Sortierung / Faltung / Anlieferungsarten

Die Verteilung der Frischwäsche erfolgt durch die Mitarbeiter der Feuerwehr selbst. Die Textilien müssen nach Warenart und Größen durch den Auftragnehmer sortiert sein. Hierbei werden die T-Shirts, Polo-Shirts, Sweat-Shirts und Hosen ordentlich gefaltet sowie die Jacken an von durch die Auftraggeberin gestellten Kleiderbügeln zum direkten Aufhängen angeliefert.

d. Einrichtung und Kennzeichnung der Textilien

Jedes Bekleidungsstück erhält durch den Auftragnehmer einen RFID Transponder / Barcode / QR-Code oder vergleichbar und wird damit in einem digitalen System des Auftragnehmers erfasst und verwaltet. Durch diese Kennzeichnung ist eine Zuordnung zur Auftraggeberin und die Nachverfolgung im Sinne der Qualitätssicherung möglich.

Der RFID Transponder ist innen in die Bekleidung zu patchen. In der Bestandsbekleidung vorhandene Barcodes / QR-Codes werden in das System des Auftragnehmers übernommen und ermöglichen somit ebenfalls eine konkrete und waschspezifische Einzelteilverfolgung. Sofern die Übernahme der vorhandenen Codes nicht möglich ist, erhält der Auftragnehmer die Möglichkeit, die Identifikationsmerkmale auszutauschen. Die Kosten hierfür trägt der Auftragnehmer.

Alle Änderungen müssen revisionssicher gespeichert werden.

37-2026-04 – Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung

Leistungsbeschreibung

e. **Kundendienst / Erreichbarkeit im Notfall**

Der Auftragnehmer hat einen ganzjährigen deutschsprachigen Kundendienst mit telefonischer Erreichbarkeit und garantiert ganzjährig im Notfall eine Abholung mit einer max. Reaktionszeit von 3 Std.

IV. **Besondere Spezifikationen der Wäscheaufbereitung**

a. **Waschverfahren**

Die Reinigung der Bekleidung muss als desinfizierendes Waschverfahren durchgeführt werden und sicherstellen, dass die Bekleidung nachweislich frei von gesundheitlich relevanten Mikroorganismen ist. Die eingesetzten Verfahren, Waschmittel und Prozesse sind entsprechend geeignet auszuwählen, zu dokumentieren und regelmäßig zu überprüfen. Insbesondere sind die Vorgaben des Robert Koch-Instituts (RKI) zur Aufbereitung von Wäsche aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes verbindlich einzuhalten.

Rettungsdiensthosen und -Jacken müssen im statischen Sprühverfahren mit Fluorcarbonharz ausgerüstet werden. Eine Imprägnierung im Badverfahren ist hierbei untersagt, dies gilt auch für die Nutzung eine-Tunnelfinishers.

Es gelten die „Sicherheitshinweise für die Wäsche“ sowie die produktbezogenen „Herstellerinfos“ der Firma Geilenkothen (GSG) Fabrik für Schutzkleidung GmbH in ihrer aktuellen Fassung. Der Auftragnehmer ist darüber hinaus verpflichtet, sich regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, mit den Herstellern der eingesetzten Bekleidung abzustimmen. Gegenstand dieser Abstimmungen sind insbesondere aktuelle Erkenntnisse und Vorgaben zu Waschverfahren, Reparaturmaßnahmen sowie Prüf- und Kontrollanforderungen.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die gewonnenen Erkenntnisse fortlaufend in die betrieblichen Abläufe integriert werden und seine Prozesse stets dem aktuellen Stand der Technik und den Herstellervorgaben entsprechen. Die Durchführung der Abstimmungen sowie die daraus resultierenden Anpassungen sind auf Verlangen der Auftraggeberin nachzuweisen.

b. **Reparaturen**

Der Auftragnehmer führt Reparaturen kleinerer Defekte (wie zum Beispiel fehlender Knopf, defekter Reißverschluss, Membrandefekte bis 5 cm) nach vorheriger Freigabe durch die Auftraggeberin fachgerecht durch. Er dokumentiert alle durchgeführten Arbeiten, wie Prüfungen und Reparaturen der Bekleidungsstücke und gewährleistet die ordnungsgemäße Durchführung der

37-2026-04 – Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung

Leistungsbeschreibung

Arbeiten nach Vorgabe des Herstellers. Die Auftraggeberin behält sich die Kontrolle der Dokumentation vor.

Reparaturen müssen innerhalb der Regellaufzeit erfolgen und dürfen 4 Werktage nicht überschreiten. Bei Fristüberschreitung entfällt ab dem 5. Werktag nach Reparaturannahme der Vergütungsanspruch zu 50%, ab 10 Tagen vollständig.

c. Kontrolle der Reflexausrüstung

Der Auftragnehmer überprüft die Reflexwirkung der Rettungsdienstjacken und -hosen anhand der Anforderungen der DIN EN ISO 20471 nach jeden 40. Waschzyklus der Bekleidungsteile. Bekleidungsteile, bei denen die erforderliche Reflexionsleistung aufgrund von Verschleiß, Beschädigung oder unzureichender Waschbeständigkeit nicht mehr gegeben ist, sind der Auftraggeberin eindeutig gekennzeichnet zuzuführen.

d. Fundsachen

Im Rahmen der Aufbereitung anfallende Fundsachen sind durch den Auftragnehmer gesondert zu erfassen und sicher aufzubewahren. Die Rückführung der Fundsachen erfolgt nach einem zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer bei Auftragsvergabe gemeinsam abzustimmenden Verfahren. Dieses Verfahren hat insbesondere definierte Melde-, Dokumentations- und Rückführungswege sowie Verantwortlichkeiten festzulegen, um eine nachvollziehbare und ordnungsgemäße Zuordnung und Rückgabe sicherzustellen.

V. Qualitätsnachweise / Zertifikate

Zum Nachweis der fachgerechten, hygienisch einwandfreien sowie herstellerekonformen Aufbereitung von Rettungsdienstbekleidung hat der Auftragnehmer geeignete Zertifikate, Gütezeichen und Qualitätsnachweise vorzulegen. Die Nachweise müssen seit mindestens einem Jahr im Unternehmen eingeführt sein und sind zusammen mit dem Angebot vorzulegen. Legt der Bieter alternative Zertifikate oder Nachweise vor, hat er deren Gleichwertigkeit auf Basis der jeweils gültigen Prüfbedingungen der Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege e. V. nachzuweisen.

- Nachweis RAL Gütezeichen 992/1
- Nachweis RAL Gütezeichen 992/2

37-2026-04 – Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung

Leistungsbeschreibung

- Hygienemanagementzertifikat nach DIN EN 14065 von einer akkreditierten Zertifikatsstelle
- Nachweis von einem akkreditierten Prüflabor darüber, dass die Rettungsdienstbekleidung nach mindestens 75 Waschzyklen des Bieters keinerlei Beschädigungen aufweist und die grundlegenden Normen in den Hauptpunkten weiterhin erfüllt, alternativ ist ein Nachweis über den ISPI Standard III Rettungsdienst zu erbringen
- Qualitätsmanagementzertifikat nach DIN EN ISO 9001, mindestens DQS-Standard
- Umweltmanagementsystemzertifikat nach DIN EN ISO 14001, mindestens DQS-Standard
- Erklärung der Firma Geilenkothen (GSG) Fabrik für Schutzkleidung GmbH über die Freigabe zur Reparatur und Prüfung der Bekleidung, nicht älter als 6 Monate.
- Nachweis über Waschverfahren im pH-neutralen Bereich ohne Duftstoffe.
- Nachweis über vollständige Ausspülung von Waschzusätzen aus den Textilien, bestätigt von einem akkreditierten Prüflabor.

Zu folgenden Anforderungen sind Erklärungen in Anlage 8 der Leistungsbeschreibung (Preis- und Angebotsblatt) zu tätigen:

- Erklärung über die Einhaltung der Pflegerichtlinien und Waschvorgaben der Firma Geilenkothen (GSG) Fabrik für Schutzkleidung GmbH, insbesondere über den Ausschluss eines Tunnelfinishers für alle Textilien.
- Nennung eines Textilreinigungsmeisters und eines staatlich geprüften Desinfektors angestellt im Unternehmen, jeweils mit min. dreijähriger Berufserfahrung und aktueller Zulassung
- Nennung von 2 Kooperationswäschereien, die im Schadensfall bzw. bei Ausfall des Auftragnehmers (z.B. Feuer oder großflächige technische Probleme / Ausfälle, Personalausfälle im Rahmen einer Pandemie, o.ä.) die geforderten Leistungen für die Auftraggeberin gleichwertig erbringen.
- Nennung von Referenzen über 4 aktuelle Verträge über Lohnwäsche im Rettungsdienst mit mindestens 80 Garnituren Waschleistung pro Woche.
- Im Auftragsfall hat eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mindestens 5.000.000 Euro für Schäden bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut zu bestehen. (Alle Bewerber/innen und Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben den Nachweis jeweils separat zu erbringen.)

37-2026-04 – Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung

Leistungsbeschreibung

VI. Standort der Wäscherei / Sonderanlieferung / Sonderfahrten

Auf Grund von evtl. Sonderfahrten sowie ungewöhnlich hohem Einsatzaufkommen im Rettungsdienst darf die Wäscherei mit ihrem Hauptbearbeitungsstandort vom Standort Frebergstraße 1, 44575 Castrop-Rauxel max. 1 Std. planmäßige Fahrzeit entfernt sein. Der Feuerwehr muss die Möglichkeit eingeräumt werden, vor Ort selbstständig jederzeit anzuliefern und abzuholen. Alternativ kann zwischen den Vertragspartnern zu Leistungsbeginn ein Übergabeort innerhalb der vorgenannten-planmäßigen Fahrzeit definiert werden, der jederzeit (24h/7) angefahren werden kann-(Ausschlusskriterium). Die Zeit wird anhand des Routenplaners von Google-Maps ermittelt.

Des Weiteren muss die Wäscherei bereit sein, den Lieferzyklus im Bedarfsfall auf mehrfach die Woche zu erhöhen. Hierbei muss dann die Wäsche von einem auf den anderen Tag aufbereitet und vollständig zur Verfügung gestellt werden; dieses darf aber nicht zu Lasten der Haltbarkeiten und Qualität der Textilien gehen.

VII. Preise / Kalkulation Preis

Es sind Einzelpreise für die im Preisblatt genannten Textilien anzubieten. Bitte kalkulieren Sie die Einzelpreise auf der hier in der Beschreibung angegebenen Basis. Abweichungen beim Gesamtvolumen von 25% nach oben und nach unten sind einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt anhand der tatsächlichen Stückzahlen im monatlichen Intervall.

VIII. Wertungskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ergibt sich aus dem niedrigsten Angebotspreis zu 50% sowie leistungsbezogenen Aspekten. Bei Punktgleichheit erhält das preisgünstigste Angebot den Zuschlag.

Angebotspreis:

Für die Bewertung des Angebotspreises wird das Angebot in Relation zum kostengünstigsten Angebot gesetzt. Aus der Formel $[\text{Punktwert} = (\text{kostengünstigster Angebotspreis} / \text{Angebotspreis}) \times 50\% \times 100 \text{ mögliche Gesamtpunkte, kaufmännisch auf 2 Nachkommastellen gerundet}]$ ergibt sich der Punktwert der Kategorie Preis. Das kostengünstigste Angebot erhält folglich 50 Punkte.

37-2026-04 – Lohnwäscheservice und Reparatur der Rettungsdienstbekleidung

Leistungsbeschreibung

Leistungsbezogene Kriterien:

Die leistungsbezogenen Kriterien setzen sich aus der Dauer der Umlaufzeit bei Sonderanlieferung (maximal 30 Punkte) und der Fahrtdauer zur Feuerwache zum Zweck der Sonderanlieferung (maximal 10 Punkte, siehe auch VI.) sowie der Fähigkeit zur Reinigung und Prüfung der Brandschutzbekleidung (10 Punkte) zusammen.

Bis zu einer Reinigungsdauer bei Sonderanlieferung durch die Feuerwehr von bis zu 24 Stunden wird die volle Punktzahl (30 Punkte) erreicht. Ab 72 Stunden werden keine Punkte mehr erteilt. Die Zwischenzeit wird kaufmännisch abgestuft. Bei einer Reinigungsdauer von 50 Stunden würden noch 13,75 Punkte erreicht ($-0,625 \times 50 \text{ Stunden} + 45$).

Bis zu einer Fahrzeit von 20 Minuten wird die volle Punktzahl (10 Punkte) erreicht. Ab 61 Minuten werden keine Punkte mehr erteilt, weil das Angebot ausgeschlossen wird (siehe VI). Der Zwischenbereich wird wie die Reinigungsdauer kaufmännisch abgestuft.

Sofern Bietende dazu in der Lage sind, einzelne Sätze stark kontaminierter oder in Einzelfällen größere Stückzahlen von persönlichen Schutzartikeln der Brandschutzbekleidung der Feuerwehr Castrop-Rauxel gemäß der Wasch- und Pflegehinweise der jeweiligen Hersteller zu reinigen, zu imprägnieren und einer UVV-Sichtprüfung zu unterziehen, werden 10 Punkte vergeben (Hinweise und Artikel siehe Anlage). Im Rahmen der UVV-Sichtprüfung aufgefallene Mängel sind zu dokumentieren und an die Auftraggeberin weiterzuleiten. Die Verpflichtung zur Abstimmung mit den Herstellern der Schutzkleidung besteht hier analog zu Abschnitt IV.